

Ref in Bremen, Hamburg oder Niedersachsen???

Beitrag von „Quirl“ vom 7. Februar 2006 13:53

Hallo, ich stand vor einer ähnlichen Entscheidung, hatte mich auch in allen drei Bundesländern beworben und....wurde von allen bei der Erstbewerbung abgelehnt. Man sagte mir, ich hätte mit meinen Fächern einen Notendurchschnitt von 1.3 haben müssen. das betraf Niedersachsen. In Bremen und Hamurg sah es noch schlechter aus: HH hat nich mal allen einen Platz geben können die auf 1,0 standen. Bin jetzt in Fulda, Hessen gelandet..und um es nur kurz zu sagen, diese Ausbildung verlangt mindestens ebenso viel wie meine Vorredner aus Niedersachsen berichteten und der Druck ist wirklich das Schlimmste, kann es nur bestätigen. Zudem ist es entscheidend, wie gut du mit deinen Fachleitern klar kommst.

Was ich sagen will:

Die Wahrscheinlichkeit, dass du dir was aussuchen kannst ist eher gering, solltest du aber dennoch Glück haben, würde ich mih für den Seminarort entscheiden, bei dem du dich am wohlsten fühlst, d.h. dass evtl. dein Partner, Familie, Freunde in deiner Nähe sind und dir die Umgebung gefällt. Man ist während des Refs in ziemlichem Stress und da ist es wichtig, dass die Umgebung stimmt, denn sie gibt dir Halt und vorallem auch Abwechslung in deinem Kopf. Für irgendwelches Generve außerhalb des Refs hast du weder Zeit noch Kraft. Bist du lieber Eigenbrödler, machst dein Ding lieber allein, ists egal. Ich, für meinen Teil merk nur, dass es für mich eine zusätzliche Belastung darstellt 400 km von zu Hause weg zu sein, bedeutet ne ziemliche Gardwanderung.(weil Heimat gibt Ausgleich, ist aber weit weg und wenn man da ist, hat man kaum Zeit) Zurück zum Thema:

Wenn du beabsichtigst in Niedersachsen auch später eine Stelle anzunehmen, würde ich versuchen auch da mein Ref zu machen, wie schon gesagt knüpfst du neue Kontakte und Niedersachsen stellt lieber Landeskinder ein, so wirds zumindest gemunkelt.

Hoffe, da wurden Sie geholfen 😊